

Bürgerversammlung des Stadtbezirks am

15.1

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Anrede _____
Vorname _____
Nachname _____
Straße _____
Hausnummer _____
Postleitzahl _____
Ort _____
Stadtbezirk _____
E-Mail-Adresse _____

| | |
|---|---|
| Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung) | <input type="checkbox"/> |
| Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen) | <i>Luftreinhaltung im Bereich um die Familien-Schule</i> |
| Wohnen Sie zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung im Stadtbezirk? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk (nicht als juristische Person)? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Ich möchte mein Anliegen | selbst vortragen <input type="checkbox"/> Vortragen lassen <input checked="" type="checkbox"/> |

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

10.10.2019
Datum

Unterschrift

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1-Thema pro Wortmeldebogen):

Reduzierung der Schadstoffbelastung im Bereich Farinelli-Schule

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

- Die Stadt München stellt sicher, dass die Schadstoffbelastung im Bereich um die Farinelli-Schule die Grenzwerte gemäß EU-Luftqualitäts-Richtlinie nicht übersteigt und weist dies durch unabhängige Messergebnisse nach

- Sie (die Stadt) ergreift darüber hinaus geeignete Maßnahmen (z.B. großflächige Begrünungen) mit der Zielsetzung, die Luftqualität im Bereich um die Farinelli-Schule zu verbessern.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

An die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 4 – Schwabing-West am 10.10.2019

Antrag

- Die Stadt München stellt sicher, dass die Schadstoffbelastung im Bereich um die Farinellschule die Grenzwerte gemäß EU-Luftqualitäts-Richtlinie nicht übersteigt und weist dies durch unabhängige Messergebnisse nach.
- Sie ergreift darüber hinaus geeignete Maßnahmen (z.B. großflächige Begrünungen) mit der Zielsetzung, die Luftqualität im Bereich um die Farinelli-Schule zu verbessern.

Begründung

Die Farinelli-Grundschule liegt inmitten der Kreuzung Hohenzollernstraße/Schleißheimerstraße und wird von beiden Seiten durch die beiden Hauptverkehrsstraßen begrenzt. Der dortige Verkehrsfluss ist, insbesondere zu Stoßzeiten, durch Stop-and-Go geprägt. Dies wirkt sich - gerade in den Wintermonaten, in denen die Luftvermischung aufgrund der Kälte vermindert und die Luftverschmutzung dementsprechend erhöht ist - zusätzlich belastend auf die Luftqualität aus.

Feinstaub und Stickstoffdioxid führen, wie verschiedenste Studien zeigen (vgl. z.B. EU [CAFE CBA], WHO vom Oktober 2018), zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, denen vor allem Kinder als eine der Hauptrisikogruppen ausgesetzt sind. Luftschadstoffe beeinträchtigen demnach die neuronale Entwicklung der Kleinsten und ihre Lungenfunktion. Lt. WHO liegt ein Grund dafür, dass Kinder besonders unter Luftverschmutzung leiden, an ihrer höheren Atemfrequenz. Sie holen häufiger Luft als Erwachsene und inhalieren so mehr Schadstoffe. Noch nicht ausgewachsen sind sie zudem höheren Schadstoffmengen ausgesetzt, deren Konzentration in Bodennähe besonders hoch ist. Luftschadstoffe beeinträchtigen die Entwicklung des Gehirns; sie können Asthma, Krebs und chronische Leiden verursachen. Lt. WHO sind im Jahr 2016 etwa 600 000 Kinder weltweit durch verschmutzte Luft gestorben.

Die Außenbereiche der Farinelli-Schule, hier vor allem der Pausenhof und der Sportplatz, sind der Luftbelastung durch die anliegenden Straßen nahezu schutzlos ausgesetzt. Außerdem befinden sie sich naturgemäß ebenerdig und weisen deshalb die größtmögliche Schadstoffkonzentration auf.

Wir alle in der Gesellschaft sind daher gefordert, unsere Kleinsten, für die wir eine besondere Verantwortung tragen, vor den gravierenden Folgen verfehlter Verkehrspolitik zu schützen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen